

INSERAT

AERNI FENSTER UND TÜREN

SHOWROOM IN STAAD
Hauptstrasse 104, 9422 Staad
Telefon +41 71 228 54 60
Produktion und Hauptsitz: Arisdorf BL
www.aerni.ch

EXKLUSIV IM BT

Ein gelungener Start und klare Absichten

An Spitzentagen wie jetzt Mitte Juni verarbeiten die Käser in der Alpkäserei Parpan bis zu 4200 Liter Milch pro Tag. Im Verlauf des Sommers, wenn die Tage kürzer werden, sinkt die Menge, wobei im Durchschnitt täglich 2500 Liter Milch zu Käse, Butter und Joghurt verarbeitet werden. Die erste Saison – die Alpkäserei nahm ihren Betrieb vor einem Jahr auf – ist in den Augen von Simon Wisler, dem Präsidenten der Alpkäserei-Genossenschaft, und Martin Döbler, dem zuständigen Käser, sehr erfreulich verlaufen. Wie sie dem BT auf einem Rundgang durch die Käserei erzählten, konnte 2016 sogar mehr Käse produziert werden als erwartet. Und weil der neue Käsekeller gross genug ist, um den gesamten vor Ort hergestellten Käse zu lagern, erhoffen sich die Betreiber einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt. Wenn nämlich andere Alpkäsereien im Winter und Frühling jeweils keinen Käse mehr haben, kann die Alpkäserei Parpan ihren dann bereits einjährigen Käse vertreiben. MICHELLE RUSSI

GRAUBÜNDEN Seite 7



Eine Zellentür zum Jubiläum

Zum 200-Jahr-Jubiläum der Justizvollzugsanstalt Sennhof wurde gestern nicht nur ein Buch präsentiert. Der Churer Unternehmer Hans Fischer hatte zudem ein ganz besonderes Geschenk im Gepäck.

CHUR Seite 9

Stets engagiert für Chur



Als Direktorin von Chur Tourismus hat Leonie Liesch die Fäden in der Hand, wenn es um touristische Belange der Stadt geht. Seit fünf Jahren ist sie nun im Amt.

BÜNDNER LETZTE Seite 20

Historische Funde in Maienfeld

In Maienfeld sind bei Bauarbeiten historische Abwasserkanäle sowie Überreste der Stadtgrabenmauer und des ehemaligen Churer Tors zutage getreten.

GRAUBÜNDEN Seite 5



Kundgebung auf dem Theaterplatz: Ute Haferburg spricht vor den Teilnehmern der Demo. (FOTO YANIK BÜRKL)

Eine Lanze für Kunz gebrochen

Eine Kundgebung zugunsten des **degradierten Kunstmuseumdirektors** hat gestern in Chur **mehrere Hundert Teilnehmer** angelockt. Die Botschaft lautete **«Kunz-t-first»**.

► CARSTEN MICHELS

Wer Wind sät, wird Sturm ernten – dieses Sprichwort schien sich gestern Abend in Chur zu bewahrheiten. Mehrere Hundert Personen nahmen am Demonstrationzug durch die Bündner Hauptstadt und an der abschliessenden Kundgebung auf dem Theaterplatz teil. Das Votum der Redner – darunter der Musiker Linard Bardill und Theater-

direktorin Ute Haferburg – zielte auf die Wiedereinsetzung von Stephan Kunz. Regierungsrat Martin Jäger hatte den seit 2011 tätigen Direktor des Bündner Kunstmuseums zum Hauptkurator herabgestuft – unter Angabe von Gründen, die mehr verschleierte als erklärten.

Die Öffentlichkeit rätselt auch nach der Sistierung der Vorgänge über Jägers Beweggründe. Gestern gab der Regierungsrat einmal mehr

Interviews, einmal mehr ohne konkreter zu werden. Mittlerweile ist die Causa Kunz auch von den Unterländer Medien aufgegriffen worden. Das Schweizer Fernsehen berichtete am Dienstag in «Schweiz aktuell» erstmals über die Vorgänge in Chur. Gestern zog der Zürcher «Tages-Anzeiger» nach. Der Artikel war auch Thema an der Churer Kundgebung.

KULTUR Seite 11

Familiengründung mit Potenz

Die Familienunternehmen **Uffer Savognin** und **Zindel Maienfeld** sowie Finanzunternehmer **Michael Hartweg** gehen gemeinsam in die Zukunft. Ihr erstes Kind heisst **Quadrin**.

Das Familienunternehmen Uffer in Savognin stellt die Weichen für die Zukunft. Andreas Zindel von der Maienfelder Gruppe Zindel United und Michael Hartweg, Unternehmer aus der Finanzbranche, beteiligen sich an der Uffer AG in Savognin. «Diese neue Partnerschaft ist kein geplanter Ausstieg von Enrico und Andrea Uffer, im Gegenteil, jetzt steigen wir erst richtig ein», betonte Enrico Uffer, der zusammen mit seiner Frau weiterhin die Aktienmehrheit behält, gestern bei der Präsentation der wegweisenden Kooperation in Savognin.

«Moon & Stars» setzt auf Quadrin

Ein Treiber hinter der Kooperation ist der Erfolg der multifunktionalen Quadrin-Module, einer Weiterentwicklung des 2013 im Rahmen der Kandidatur für die Olympischen

Winterspiele 2022 präsentierten «Olympiazimmers». Derzeit werden in Savognin zahlreiche Module für das Sommerfestival «Moon &

Stars» auf der Piazza Grande in Locarno produziert. NORBERT WASER

GRAUBÜNDEN Seite 3



Bündeln ihre Kräfte: **Andreas Zindel, Andrea und Enrico Uffer** sowie **Michael Hartweg** (v.l.) gehen gemeinsam in die Zukunft. (FOTO YANIK BÜRKL)

E-Vignette soll Klebevignette ersetzen

BERN Die Tage der Klebevignette könnten gezählt sein. Der Bundesrat schlägt vor, die Nationalstrassenabgabe künftig elektronisch zu erheben. Dazu hat er gestern die Vernehmlassung eröffnet. Die Berechtigung zur Benutzung der Autobahnen könnte an das Nummernschild gekoppelt und mit Videoabgleich kontrolliert werden. Der Bundesrat hält seine Vorschläge aber bewusst technologieneutral. Eine Preiserhöhung ist nicht geplant, auch die E-Vignette soll 40 Franken kosten. Die Kosten würden nach Schätzungen des Bundesrats etwas unter jenen des heutigen Systems liegen. (SDA)

SCHWEIZ Seite 15

Frankreichs Regierung ist wieder vollzählig

PARIS Nach dem Ausscheiden mehrerer Kabinettsmitglieder hat Frankreichs Präsident Emmanuel Macron seine erste Regierungsumbildung abgeschlossen. Drei Frauen aus Macrons Lager übernahmen die zuvor von Leuten der Zentrumsparterie MoDem gehaltenen Posten. Das freigewordene Justizressort übernimmt die Juristin und frühere Sozialistin Nicole Belloubet, wie der Generalsekretär des Elyséepalastes, Alexis Kohler, gestern Abend mitteilte. Sie ersetzt den Chef der Zentrumsparterie MoDem, François Bayrou. Die Spitzenbeamtin und bisherige Bahnmanagerin Florence Parly wird neue französische Verteidigungsministerin. Sie löst in diesem Amt die zurückgetretene MoDem-Politikerin Sylvie Goulard ab. (SDA)

WELT Seite 17

Attentäter war Marokkaner

BRÜSSEL Brüssel ist nur knapp einem blutigen Terroranschlag im Zentralbahnhof entgangen: Ein Mann wollte in einer Gruppe von Reisenden einen mit Nägeln und Gasflaschen gefüllten Koffer zur Explosion bringen. Die Attacke wurde am Dienstagabend vereitelt, der 36-jährige Marokkaner aus dem Stadtteil Molenbeek erschossen. Der Mann, der bei der Tat «Allahu akbar!» (Gott ist der Grösste) gerufen hatte, war am Dienstagabend im Zentralbahnhof in der Innenstadt von einem patrouillierenden Soldaten getötet worden. (SDA)

WELT Seite 16

INSERATE

WANTED: NEUER BESITZER EINES OPEL MOKKA X 4X4 GESUCHT!

Am Sonntag, den **25. Juni um 22 Uhr** verlost das Casino Bad Ragaz unter allen anwesenden Gästen einen Opel Mokka X 4x4 der Emil Frey AG, Dosch Garage Chur. Versuchen auch Sie Ihr Glück!

Mehr Infos unter www.casinoragaz.ch



somedia
PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

Für Ihre Anzeigen:
Tel. +41 81 650 00 70
thisis@somedia.ch
www.somedia-promotion.ch